

Inhalt

Das Buch/Das Material	3
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
Kopiervorlagen:	
1. bis 3. Kapitel:	
Drei Freunde und ein Storch	
Ein Storch kommt selten allein	17
Schwarzstorch oder Weißstorch?	18
Tierwelt in Schwarz-Weiß	19
Dem Storch auf der Spur	20
Klapperschnabel	21
Langbein	22
Das Storchennest	23
Zugvögel	24
Ernährung und Nistplatz	25
Der Storch und die Frösche	26
Störche früher und heute	27
4. bis 6. Kapitel:	
Das Storchennest	
Was hat Herr Winkler vor?	28
Mein Storch aus Styropor	29
Wer sagt was?	30
Die Naturschützerin	31
Werde zum Naturschützer!	32
Osterüberraschungen	33
Kleine und große Eier	34
Ein Storch aus Buchstaben	35
7. bis 9. Kapitel:	
Die Storchenfamilie	
Aus dem Nest gefallen	36
Nesthocker und Nestflüchter	37
Gefährliche Welt	38
Das Angebot	39
Der Zeitungsartikel	40
Wahr oder erfunden?	41
Es donnert und stürmt	42
Aufregung am Storchennest	43
10. und 11. Kapitel:	
Alles wird gut	
Mut oder Leichtsinns?	44
Ein Herz für Tiere?	45
Nach der Lektüre	
Von Adebar bis Zugvögel	46
Stationen der Geschichte	48



© 2019 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Anna Schultes
Satz: Appel Grafik München GmbH
Illustrationen: Ulrike Baier (aus der Lektüre und S. 25)
und Hendrik Kranenberg (S. 6 und 20)

ISBN 978-3-86760-580-9



Das Buch

Der Storch ist bei uns von jeher ein gern gesehener Gast. Kommt er im Februar oder März aus seinem Winterquartier zurück, heißen wir ihn als Vorboten des Frühlings willkommen und freuen uns darüber, dass bald wieder neues Leben entsteht. Da er nicht sehr scheu ist, kann man den Schreitvogel gut dabei beobachten, wie er auf Schornsteinen oder künstlich errichteten Plattformen sein Nest baut und dort mit seiner Partnerin die Jungen aufzieht. Sein Schnabelgeklapper ist weit zu hören. Die Mär vom Storch, der die Kinder bringt, hält sich hartnäckig.

Gab es 1934 noch über 9000 Weißstorchpaare auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands, war 1988 mit weniger als 3000 Brutpaaren der Tiefpunkt erreicht. Doch der Bestand, der vor allem durch intensive Landwirtschaft und die Zerstörung der Lebensräume zurückging, hat sich zum Glück wieder erholt. Dies ist auch den Bemühungen von Umweltschutzverbänden zu verdanken, die zusammen mit vielen Ehrenamtlichen Teiche und feuchte Grünlandbereiche anlegten sowie Nisthilfen errichteten. Nach Angaben des Naturschutzbunds (NABU) brüteten 2017 in Deutschland rund 6700 Paare, die 11 100 Jungstörche aufzogen. Trotzdem wird der Weißstorch in der Roten Liste der Brutvögel nach wie vor als gefährdet eingestuft.

Auch in Judith Le Hurays Geschichte steht nicht alles zum Besten für die Störche. Ein geschäftstüchtiger Gastwirt will ein marodes Haus abreißen, auf dem sich ein Storchpaar zum Brüten niedergelassen hat. Auf das Grundstück möchte er einen Parkplatz bauen. Drei Kinder – Emil, Fine und Leo – helfen der Storchenfamilie. Sie setzen alle Hebel in Bewegung, um Herrn Winkler von seinem Vorhaben abzubringen. Versöhnlich stimmt der Schluss der Geschichte: Der größte Gegner der Störche wird zum Retter eines aus dem Nest gefallenen Kükens und entscheidet sich dafür, das alte Haus zu erhalten.

Der überschaubare Umfang sowie die kindgerechte Sprache des Buches sind dem Leistungsvermögen von Schülern der zweiten und dritten Klasse angepasst. Sie erfahren viel über Störche und Naturschutz. Außerdem zeigt die Geschichte, dass es sich lohnt, sich für seine Ansichten und Überzeugungen einzusetzen. Wer etwas zum Guten verändern will, muss Gleichgesinnte finden und sich Argumente überlegen, die andere überzeugen. Gemeinsam sind wir stark – dieses Motto wird den Lesern eindrücklich vermittelt. Am schönsten ist es natürlich, wenn wie in der Lektüre am Ende alle als Gewinner dastehen.

Das Material

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet zunächst einen didaktischen Teil für Lehrer. Hier finden Sie kurze Inhaltszusammenfassungen, Gesprächs- und Schreibansätze sowie Hinweise zum Einsatz der Kopiervorlagen, Lösungen und weiterführende Anregungen.

Daran schließen sich Kopiervorlagen für die Schülerhand an, die im Unterricht eingesetzt werden können, sich aber auch für die Haus- oder Freiarbeit eignen. Die Arbeitsblätter wenden sich sowohl an leistungsstärkere als auch an leistungsschwächere Schüler. Einige Aufgaben sind fächerübergreifend angelegt: Sie können im Kunst-, Musik- und Sportunterricht umgesetzt werden.

Neben Sachwissen über Störche und Naturschutz bieten die Kopiervorlagen die Möglichkeit, die Textkenntnis auf vielfältige Weise zu überprüfen. Darüber hinaus gibt es abwechslungsreiche Aufgaben zur Spracharbeit. Schwerpunktmäßig geht es um Singular und Plural, Umlaute, Steigerungsformen und Wortarten. Abgerundet wird das Material durch ein Glossar, in dem Stichwörter zur Geschichte gesammelt werden. So rufen sich die Kinder noch einmal wichtige Akteure und prägnante Momente ins Gedächtnis.

Jede Kopiervorlage ist mit einer Symbolleiste versehen, die auf einen Blick deutlich macht, welche Arbeitstechniken hier in erster Linie gefordert sind:



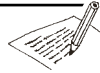
Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern wertvolle Erkenntnisse und viel Spaß beim Erkunden der Storchenvelt!

Susanne Gugeler

Name: _____



lesen



schreiben



Spracharbeit



rätseln



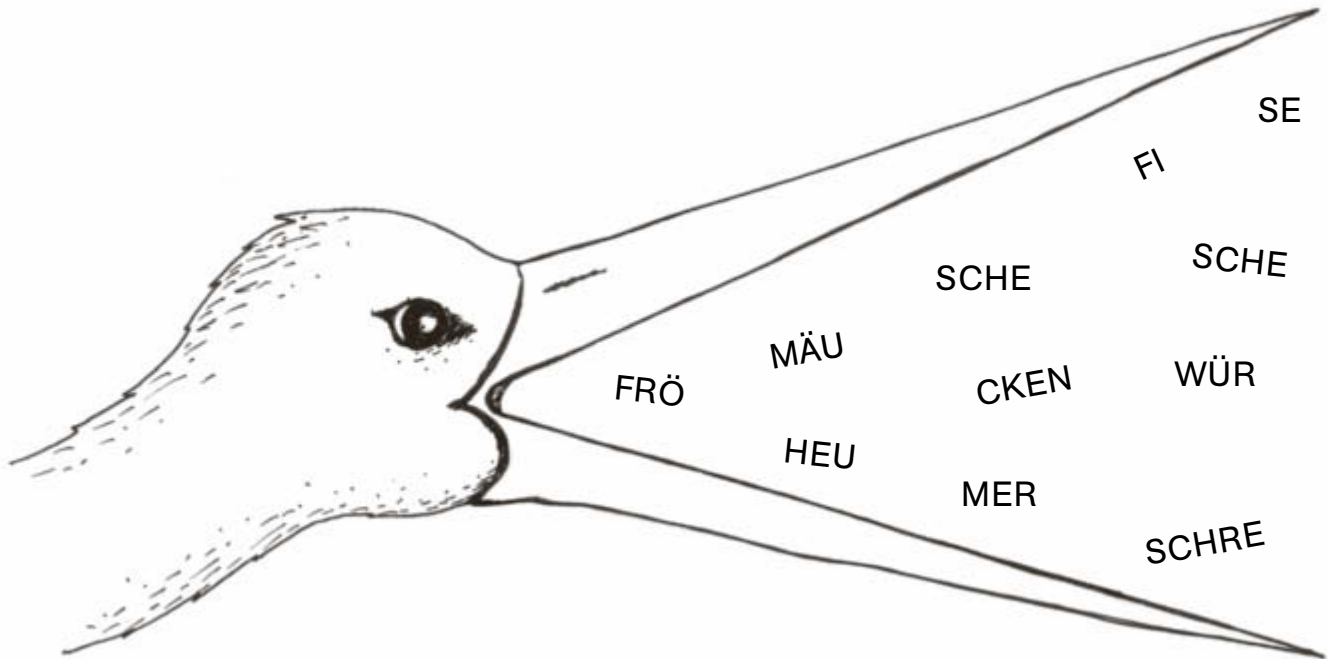
malen/basteln

Ernährung und Nistplatz



Was fressen Störche? Bilde aus den Silben fünf Wörter und schreibe sie auf.

Tipp: Lies im 3. Kapitel (ab Seite 15) nach.





Setze die Wörter in den Lückentext ein.

Nester

kommen

finden

Menschen

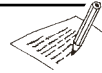
nisten

Wiesen

Stroh

Störche _____ am liebsten in der Nähe von Sümpfen, Gewässern und _____. In dieser Umgebung _____ sie genügend Futter. Ihre _____ bauen die Vögel aus Ästen und Zweigen. Innen sind sie manchmal mit _____ ausgepolstert. Oft nutzen Störche die Nisthilfen, die _____ für sie aufgestellt haben. Sie sind ihrem Horst treu und _____ jedes Jahr wieder.

Name: _____



lesen

schreiben

Spracharbeit

rätseln

malen/basteln

Wer sagt was?

Emil, Leo und Fine wehren sich gegen den Abriss des alten Bauernhauses.



Male die Aussagen der Kinder grün und die Aussagen der Männer rot an. Schreibe dann auf die Linien, welche Figur spricht.

Tipp: Lies im 4. Kapitel (ab Seite 21) nach.

Wenn da oben auf dem Haus wirklich Störche nisten, wird es schwierig mit dem Abriss.

In einer Woche ...
Abriss ... Parkplatz ...



Sie dürfen den Horst nicht kaputt machen!



Stimmt. Die alte Bruchbude verschwindet nächste Woche.

Das ist Tierquälerei!

Die Störche sind keine dummen Vögel!
